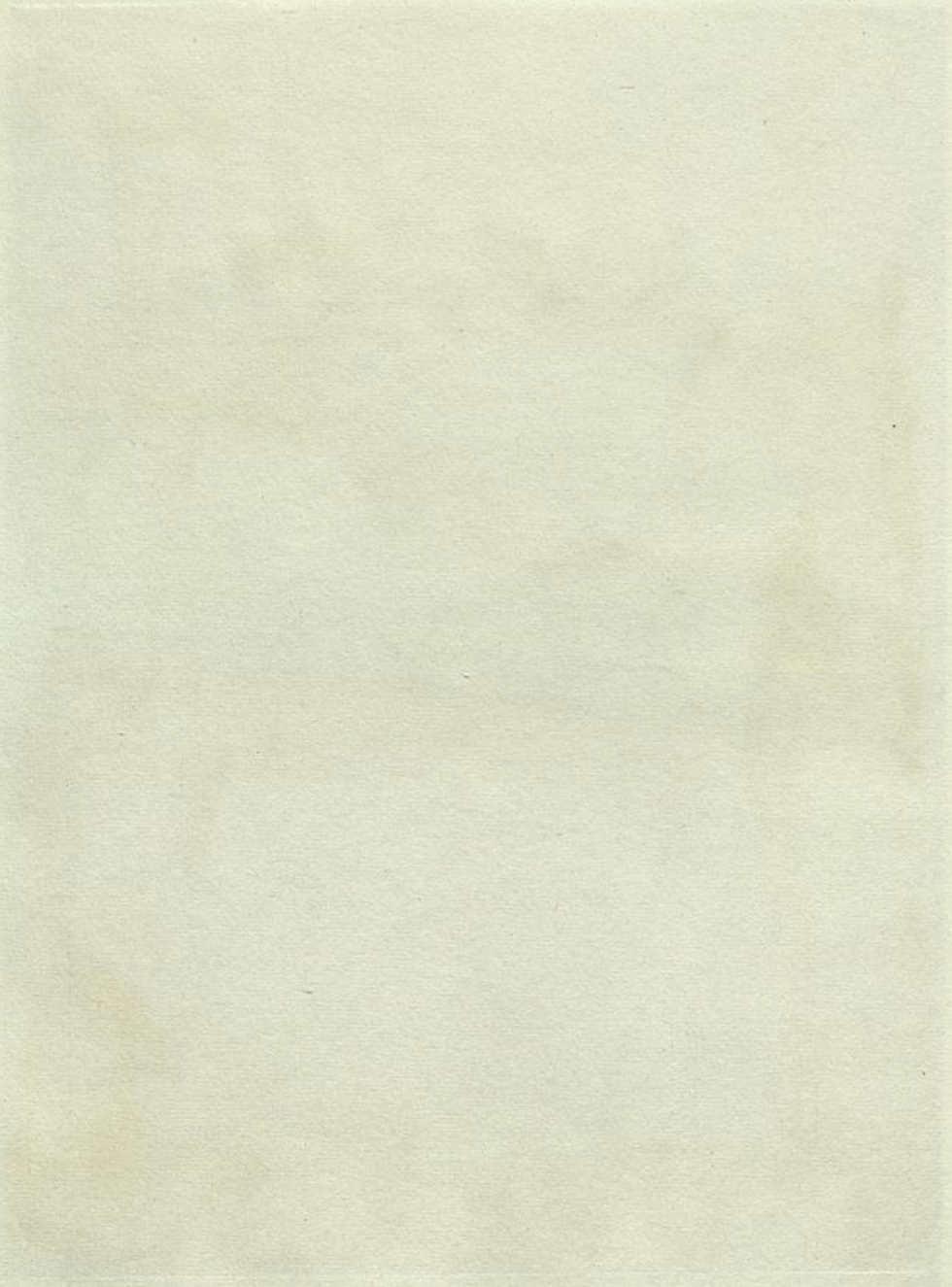


Abreise nach Griechenland

1  
10/11

heute abends nach Triest und von dort nach Griechenland.  
~~Der türkische Thronfolger in Wien. Der~~  
 türkische Thronfolger Prinz Zulfikar Sazeddin ist gestern  
 nach siebenwöchentlichem Aufenthalt in Edlach um 1/6 Uhr  
 abends im Automobil in Wien eingetroffen. Der Prinz hat  
 im „Hotel Bristol“ Absteigquartier genommen. Er ist mit dem  
 Erfolge seines Aufenthaltes in Edlach sehr zufrieden und hat  
 gegenüber den Herren der türkischen Botschaft, die mit dem  
 Botschafter Herrn Marogani an der Spitze, den gestrigen  
 Abend beim Prinzen im Hotel verbrachten, sich diesbezüglich  
 wiederholt ausgesprochen. Der Prinz hat heute Vormittags  
 seine Appartements im Hotel nicht verlassen. Er erwartet hier im  
 Wege der Botschaft Nachrichten aus Konstantinopel. Ueber den  
 Termin seiner Abreise, die mit der Eisenbahn über Constanza  
 erfolgen wird, ist zur Stunde noch keine Bestimmung ge-  
 troffen, doch nimmt man an, daß der hiesige Aufenthalt  
 des Thronfolgers nur von sehr kurzer Dauer sein wird.  
 Rout bei Herrnhausmitglied Anton  
 Dreher. Aus Anlaß der Saune







Prinzessin Jenny Wagners aus Lundenburg verlobt.

1) ~~Reise des türkischen Thronfolgers~~  
 Mit dem Orientexpresszuge hat heute abends um 7 Uhr Prinz  
 Sussuf Szeddin von Wien aus die Reise nach Kon-  
 stantinopel angetreten. ... Zur Verabschiedung hatten sich die  
 Herren der türkischen Botschaft mit Botjakasier Mavro-  
 gheni an der Spitze eingefunden. In den Orientexpresszug  
 wurde ein Salonwagen angekuppelt, in dem der Thronfolger  
 und sein aus 14 Personen bestehendes Gefolge Platz nahmen.  
 Prinz Sussuf Szeddin hat sich fast acht Wochen in Oesterreich  
 aufgehalten. Den weitaus größten Teil der Zeit verbrachte er  
 in Etlach, wo er im „Hotel Etlacher Hof“ logierte. — Heute  
 wurde folgendes Bulletin über das Befinden des türkischen  
 Thronfolgers Sussuf Szeddin ausgegeben: Die Kur, die  
 Se. kaiserliche Hoheit der türkische Thronfolger Sussuf Szeddin  
 in Etlach gebraucht, ist beendet. Da bei Sr. kaiserlichen  
 Hoheit keinerlei Krankheitserscheinungen mehr vorhanden  
 waren, reist derselbe, und zwar bei vollstem Wohlbefinden, ab.  
 Professor Dr. Hermann Schlesinger, kaiserlicher Rat, Doktor  
 Etlach, 14. Oktober 1912. «



